

TUM Ambassadors

In den letzten Jahrzehnten hatte die TUM die Ehre zahlreiche internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für kürzere und längere Zeit als Gastforschende einzuladen. Sie haben unsere Universität mit ihrer wissenschaftlichen Expertise, ihren internationalen Erfahrungen und ihrem hochschulpolitischen Engagement bereichert.

Einmal im Jahr zeichnet der Präsident der TUM eine ausgewählte Gruppe dieser internationalen Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit dem Titel „**TUM Ambassador**“ aus. Dieser Ehrentitel dient als Anerkennung ihres Engagements in der weltweiten TUM Forschungsgemeinschaft und würdigt ihre bedeutenden Beiträge in zukunftsrelevanten Forschungsfeldern. Als TUM Ambassadors bleiben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der TUM eng verbunden und sind wichtige Partnerinnen und Partner bei der internationalen Zusammenarbeit und in der weltweiten TUM Community.

Einige Beispiele für TUM-Ambassadors aus den letzten 12 Jahren:

1. **Prof. Jonathan Veinot**, University of Alberta

Aufbau der Alberta/Technical University of Munich Graduate School for Functional Hybrid Materials (ATUMS), die zur 54 Forschungsaustausche und 370 wissenschaftliche Publikationen führte : <https://www.community.tum.de/jonathan-veinot/>

2. **Dr. Marta Antonelli**, National Scientific and Technical Research Council (CONICET)

Enge Kollaboration mit TUM-IAS sowie die Entwicklung eines transnationales Projekts an der Frauenklinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar: <https://www.community.tum.de/marta-antonelli/>

3. **Prof. Ben Feringa**, Universität Groningen

Nobelpreisträger in Chemie, enge Forschungszusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Organische Chemie und dem TUM-IAS: <https://www.community.tum.de/ben-feringa/>

4. **Prof. Gerhard Schenk**, University of Queensland

Entwickelte mit der TUM, University of Queensland und der brasilianischen UNESP (Universidade Estadual Paulista) eine Global Bioeconomy Alliance für Biotechnologie und Nachhaltigkeit mit Sitz am TUM-Campus Straubing: <https://www.community.tum.de/gerhard-schenk/>

Informationen zu allen TUM Ambassadors seit 2013:
<https://www.community.tum.de/tum-community/ambassadors/>

Kriterien für die Nominierung als TUM Ambassador

1. Die nominierte Person kann wie folgt beschrieben werden:
 - i. Hat eine Verbindung zur TUM in einer der folgenden Funktionen:
 - Als Gastwissenschaftler/in (Forscher-Alumni) an der TUM
 - Hat einen Abschluss von der TUM (Bachelor, Master oder Promotion)
 - ii. Arbeitet als **Forscher/in** in mindestens einer der folgenden Funktionen (im Ausland oder in Deutschland*):
 - An einer wissenschaftlichen Institution/Universität/Regierungseinrichtung
 - In einem Industrieunternehmen oder der freien Wirtschaft
 - iii. Befindet sich **aktuell** in einer Führungsposition wie:
 - Professor/in an einer wissenschaftlichen Institution/Universität
 - Management- oder Forschungsposition in einem Unternehmen oder einer Regierungseinrichtung
2. Zum Zeitpunkt der Nominierung erfüllt die Person die folgenden Kriterien:
 - Hat mindestens 3 Monate an der TUM verbracht (kann auch eine Kombination aus kürzeren Aufenthalten sein)
 - Ist derzeit nicht an der TUM tätig (weder als Mitarbeiter noch als Gastforscher/in)
3. Die nominierte Person zeichnet sich durch **ein überdurchschnittliches Engagement für die Hochschulpolitik aus und unterhält enge Kontakte zur TUM**. Hinweise hierfür können Positionen in internationalen und strategischen Wissenschaften, Beteiligung an globalen/internationalen TUM-Universitätsprojekten oder Zusammenarbeit zwischen der TUM und einer anderen Institution/Firma /staatliche Organisation usw. sein.
4. Die nominierte Person steht für **wegweisende Forschung und herausragende wissenschaftliche Leistungen**. Hinweise hierfür können hoch dotierte Preise oder Stipendien, besondere Auszeichnungen oder herausragende Publikationen sein.
5. Die nominierte Person hat hervorragende Kommunikations- und Leitungskompetenzen, schätzt Zusammenarbeit und zeichnet sich im Aufbau von Partnerschaften aus.

*Um die internationale Zusammenarbeit zu fördern, werden Nominierungen aus dem Ausland ausdrücklich begrüßt.